jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Bvwg 2017/8/23 W225 2155779-1

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 23.08.2017

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

23.08.2017

Norm

UVP-G 2000 Anh.1 Z18
UVP-G 2000 §3 Abs7

1. UVP-G 2000 § 3 heute
2. UVP-G 2000 § 3 gültig ab 24.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2025
3. UVP-G 2000 § 3 gültig von 23.03.2023 bis 23.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2023
4. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.12.2018 bis 22.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018
5. UVP-G 2000 § 3 gültig von 26.04.2017 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
6. UVP-G 2000 § 3 gültig von 24.02.2016 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2016
7. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2014 bis 23.02.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2013
8. UVP-G 2000 § 3 gültig von 03.08.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2012
9. UVP-G 2000 § 3 gültig von 19.08.2009 bis 02.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009
10. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.04.2005 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2005
11. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2005 bis 31.03.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
12. UVP-G 2000 § 3 gültig von 11.08.2000 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000
13. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.07.1994 bis 10.08.2000

Rechtssatz

Rechtssatz 1

Gegenstand des Anhanges 1 Z 18 lit. b UVP-G 2000 sind nicht einzelne Bauvorhaben, sondern das Gesamtvorhaben. Im Fokus steht die Schaffung der infrastrukturellen Rahmenbedingungen (zB Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur, Versorgung mit Strom, Gas und Wasser, Entsorgung von Abwasser und Abfällen, soziale Infrastruktur) und die grundsätzliche Ausgestaltung des Raums (zB Bebauungsgrundsätze, Grünräume und Versiegelungen, Nutzungs- und Funktionsbereiche, Emissionsobergrenzen). Wenngleich daher Z 18 leg. cit. hinsichtlich der Planungstiefe einen Spielraum offen lässt, so kann eine Einreichung frühestens dann erfolgen, wenn diese umschriebenen Eckpunkte der Gebietsplanung feststehen (vgl. Schmelz/Schwarzer, UVP-G, Anhang 1 Z 18 Rz 4-5).Gegenstand des Anhanges 1 Ziffer 18, Litera b, UVP-G 2000 sind nicht einzelne Bauvorhaben, sondern das Gesamtvorhaben. Im Fokus steht die Schaffung der infrastrukturellen Rahmenbedingungen (zB Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur, Versorgung mit Strom, Gas und Wasser, Entsorgung von Abwasser und Abfällen, soziale Infrastruktur) und die grundsätzliche Ausgestaltung des Raums (zB Bebauungsgrundsätze, Grünräume und Versiegelungen, Nutzungs- und Funktionsbereiche, Emissionsobergrenzen). Wenngleich daher Ziffer 18, leg. cit. hinsichtlich der Planungstiefe einen Spielraum offen lässt, so kann eine Einreichung frühestens dann erfolgen, wenn diese umschriebenen Eckpunkte der Gebietsplanung feststehen vergleiche Schmelz/Schwarzer, UVP-G, Anhang 1 Ziffer 18, Rz 4-5).

Schlagworte

Feststellungsantrag, Gesamtbetrachtung, Konkretisierung,
UVP-Pflicht, Vorhabensbegriff

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:BVWG:2017:W225.2155779.1.01

Zuletzt aktualisiert am

05.09.2017

Quelle: Bundesverwaltungsgericht BVwg, https://www.bvwg.gv.at

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at